

Christen, Ada: Ei, wie mächtig und bezwingend (1870)

1 Ei, wie mächtig und bezwingend
2 Dünkt Euch fast ein einzig Wort,
3 Glaubt Ihr wohl, es nehme plötzlich
4 Jahrelanges Elend fort?
5 Ei, versucht des Wortes Allmacht
6 An dem Meer, das wild empört,
7 Sturmgepeitscht so düster grollet,
8 Ob es Euer Wort beschwört.
9 Und Ihr wähnt, das Herz, das wilde,
10 Das die Bitterkeit gestählt,
11 Macht ein mildes Wort vergessen,
12 Wie Ihr es gepeitscht – gequält?!

(Textopus: Ei, wie mächtig und bezwingend. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43136>)